

Fernstudium „Kultur- und Medienmanagement“ Präsenzveranstaltungen Juli 2010

Stand: 07. Juni 2010

Abkürzungen: WR = Wirtschaft und Recht; PG = Politik und Gesellschaft
FO = Führung und Organisation; KM = Kultur und Medien

	Datum	Ort	Thema Dozentin/Dozent	Anmelde- schluss
KM	2. 09:30 bis 17:30	Erfurt	<p>Einführung in das deutsche Mediensystem. Grundlagen, Angebote und Nutzung</p> <p>Die Präsenzveranstaltung bietet einen Überblick über Medienstrukturen, Medienangebote, Mediennutzungsmuster und Medienwirkungsansätze. Sie führt ein in die wichtigsten rechtlichen, organisatorischen und technologischen Grundlagen des deutschen Mediensystems und bietet erste Einblicke in Theorien, Methoden und Ergebnisse der Medienforschung.</p> <p><i>Dozentin: Angelika Heyen Bereichsleiterin Programm, Medienforschung & Jugendmedienschutz der Thüringer Landesmedienanstalt</i></p>	02.06.
KM	02. 10:00 bis 18:00	Bonn	<p>KulturBarometer – Bevölkerungsumfragen zur Kulturpartizipation</p> <p>Als Grundlage für kulturpolitische Entscheidungen gewinnen empirische Studien, insbesondere Bevölkerungsumfragen (Nichtnutzer- wie Nutzerbefragungen), zunehmend an Bedeutung. Das Zentrum für Kulturforschung widmet sich seit nahezu 40 Jahren dem breiten Feld der empirischen Kulturforschung und hat erste Bevölkerungsumfragen schon in den 70er Jahren durchgeführt. Die Präsenzveranstaltung führt ein in den Umgang mit Bevölkerungsumfragen zum Thema Kultur, zeichnet Möglichkeiten auf, wie man kulturpolitisch relevante Daten über Bevölkerungsumfragen generieren kann und gibt zugleich einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Kulturpartizipation in Deutschland.</p> <p><i>Dozentin: Dr. Susanne Keuchel Geschäftsführende Direktorin des Zentrum für Kulturforschung</i></p>	02.06.

WR	2. & 3. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p>Museumsmarketing und Besucherforschung Teil I & II</p> <p>In Zeiten knapper öffentlicher Mittel und konfrontiert mit den Erwartungshaltungen unterschiedlicher Besucher- und Anspruchsgruppen sind Museen zunehmend gefordert, ihr Angebot professionell und nachfrageorientiert zu gestalten und zu vermarkten. Unter zentraler Berücksichtigung der klassischen Museumsaufgaben gilt es, individuelle Strategien für die nachhaltige Vermarktung von Museen zu entwickeln und umzusetzen. Kenntnisse über Besucher und deren Erwartungshaltungen bilden dafür eine wichtige Voraussetzung.</p> <p><i>Dozentinnen: Ägina Nelius, Beraterin und Dozentin im Bereich Kulturtourismus Anja Löffler, Besucherforschung und Evaluation des Jüdischen Museums Berlin</i></p>	02.06.
WR	2. & 3. 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p>Wirtschaftsethik und ethische Kompetenz I & II</p> <p>Ethik beschäftigt sich mit Wertekonflikten: Wo kollidieren Gerechtigkeit und Gleichheit? Wann ist es gerecht, alle gleich zu behandeln, wann nicht? Wie finde ich heraus, was in einer Situation richtig ist? Wie trete ich in eine Auseinandersetzung über das Richtige ein? Wie finde ich einen Konsens? In dieser Präsenzveranstaltung kann jeder Teilnehmer erlernen, wie er/sie ethische Probleme im Unternehmensbereich für sich zufrieden stellend löst. Werte wie z.B. Integrität einer Führungskraft sollen unter den schwierigen Bedingungen des Geschäftslebens reflektiert werden. Die Situationen werden in unterschiedlichen Rollen gespielt, Entscheidungsmöglichkeiten beleuchtet, Konsequenzen jetzt, für das nächste Geschäft und die Geschäftsbeziehung in den nächsten Jahren aufgezeigt.</p> <p><i>Dozentin: Anne-Britt Ueckermann selbstständige Kulturmanagerin</i></p>	02.06.
FO	3. 10:00 bis 18:00	Düsseldorf	<p>Theatermanagement</p> <p>Theatermanagement umfasst die künstlerische, organisatorische und wirtschaftliche Verantwortung/Fähigkeit für die erfolgreiche Führung eines Theaterbetriebes. Modernes Theatermanagement bedeutet die kreative Initiierung und Steuerung verschiedener Prozesse mit dem Ziel der Produktion von qualitativ hochwertigem Theater. Dabei umfasst das Spektrum den typischen Theaterdirektor ebenso wie den Typus des modernen Kulturmanagers.</p> <p><i>Dozent: Manfred Weber Geschäftsführender Direktor Düsseldorfer Schauspielhaus</i></p>	03.06.

FO	3-7. 10:00 bis 18:00	München	<p>Strategieentwicklung in Kulturinstitutionen</p> <p>In der Veranstaltung wird die strategische Analyse eines Problems einer Kulturinstitution im Verlauf über diverse Lösungsansätze bis hin zu einer Empfehlung betrachtet. Dabei werden Tools vermittelt, anhand derer die Analyse kompetent vorgenommen werden kann. Ein Praxisbezug wird durch Fallbeispielen hergestellt.</p> <p>Die Veranstaltung wird am 03.07. als eintägige Veranstaltung durchgeführt (war zuvor zweitägig angekündigt)!</p> <p><i>Dozent: Björn Johannsen selbstständiger Kulturmanager</i></p>	05.05.
WR	9. 9:30 bis 17:30	Berlin	<p>KMM-Kompakt</p> <p>Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen. Diese Zusammenhänge werden an aktuellen Beispielen diskutiert, um Praxiszusammenhänge zu erläutern und Orientierungshilfen für die weitere Gestaltung des Studiums zu schaffen.</p> <p><i>Dozent: Prof. Dr. Friedrich Loock Direktor des Institut KMM</i></p>	09.06.
WR	9. 10:00 bis 18:00	Mannheim	<p>Medienkooperationen und –partnerschaften</p> <p>Die Veranstaltung informiert über verschiedene Modelle von Medienkooperationen und Medienpartnerschaften. In einer durch immer stärkere Diversifikation und spezifischer werdende mediale Berichterstattung geprägte Wahrnehmung bei Mediennutzern und Zielgruppen können solche Kooperationen und Partnerschaften einen großen, beiderseitigen Mehrwert für Ihren Event und Ihr Produkt haben. Welche Modelle und Möglichkeiten gibt es und wie lassen sich diese am besten gestalten?</p> <p><i>Dozent: Matthias Krebs Manager Public Relations Popakademie Baden-Württemberg</i></p>	09.06.

KM	9. 10:00 bis 17:00	Hamburg	<p>The medium is the message – the message is the medium</p> <p>The medium is the message – the message is the medium: wie Social Media die Medienwelt verändert und welche Möglichkeiten Web 2.0 für Medienschaffende bietet. Die Veranstaltung thematisiert den radikalen Umbruch in der Medienwelt durch Social-Media-Medien wie Twitter, Facebook und der Meinungsmacht der Blogger.</p> <p><i>Dozent: Harald Ehren Chefredakteur der Fischer-Appelt-Gruppe</i></p>	16.06.
FO	22.05. & 10.07. 10:00 bis 18:00 Versoben auf Herbst 2010!	Hamburg	<p>Von der Idee zur Geschäftsplanung Teil II</p> <p>Es reicht nicht, eine gute Idee zu haben, man muss sie auch realisieren können. Häufig fehlt es an grundlegender methodischer Befähigung, Ideen so auszuarbeiten, dass andere sie verstehen können und bereit sind, sich dafür einzusetzen. Im ersten Teil der Veranstaltungsreihe wird die Befähigung erworben, die Werkzeuge zur Entwicklung einer Idee zu einem Ziel und zu einer kommunizierbaren Geschäftsplanung erfolgreich einzusetzen. Im zweiten Teil lernen die Teilnehmer ihre in der Zwischenzeit ausgearbeiteten Ergebnisse professionell zu präsentieren und aufgrund qualifizierten Feedbacks die Wirkung und Realisierbarkeit ihrer Konzeptionen einzuschätzen bzw. zu optimieren.</p> <p><i>Dozent: Prof. Asmus J. Hintz Führungskräfte-Coach, Fachbuchautor</i></p>	22.04.
WR	10. 10:00 bis 18:00	München	<p>Einführung Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship</p> <p>Die Präsenzveranstaltung bietet einen Einblick in die Bereiche der Corporate Social Responsibility: Verantwortung für Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft aus Unternehmenssicht. Die Wirtschaft bietet heute vielfältige Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung, häufig wird sie zum Treiber für Wandel und Innovation. Die Wirtschaftsethik ist dabei zeitgemäßer denn je, denn sie gibt Antworten auf große Fragen unserer Zeit. Welche Handlungsoptionen bietet die Wirtschaft zur zukunftsfähigen Gestaltung unserer Gesellschaft? Wie lassen sich ökonomische Erfolge und verantwortliches unternehmerisches Handeln in Einklang bringen? Wie kann der Einzelne aktiv an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft mitwirken? Und in welchen Gesamtzusammenhang ordnet sich hierbei das Kultursponsoring ein?</p> <p><i>Dozentin: Karin Fuchs-Gamböck Geschäftsführerin Fuchs-Gamböck CSR</i></p>	10.06.

KM	10. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p>Klänge im Zeitalter ihrer medialen Verfügbarkeit. Einblicke in Fragen von Popmusik und Globalisierung</p> <p>Die Veranstaltung thematisiert anhand von Beispielen den Zusammenhang der Entwicklung technischer Kommunikationsmittel (Phonographie, Sampling) und der Veränderung des institutionalisierten Medienbetriebes vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart die Aspekte von Globalisierung und Regionalisierung populärer Musikformen.</p> <p><i>Dozentin: Prof. Dr. Susanne Binas-Preisendörfer Professorin an der Universität Oldenburg</i></p>	10.06.
FO	10. 10:00 bis 18:00	Düsseldorf	<p>Veranstaltungsmanagement</p> <p>Kern jedes Kulturprogramms bildet die kulturelle Veranstaltung. Die Veranstaltung behandelt die notwendigen Schritte von der Idee zu einer Veranstaltung bis zu deren Realisierung. Dazu braucht es eines ausgefeilten Projekt- und Qualitätsmanagements des Veranstalters um ein nachhaltiges kulturelles Erlebnis durchzuführen.</p> <p><i>Dozent: Manfred Weber Geschäftsführender Direktor Düsseldorfer Schauspielhaus</i></p>	10.06.
KM	16. 9:30 bis 18:00	Duisburg	<p>"Reformieren statt renovieren" - KMM Forum 2010</p> <p>Das KMM Forum bringt hochrangige Akteure aus Kunst und Kultur zusammen, um mit ihnen über die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen von Kultureinrichtungen zu diskutieren.</p> <p><i>Ansprechpartner: Darren Grundorf Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut KMM</i></p>	31.03.
WR	23. 10:00 bis 18:00	Bochum	<p>Marketing-Strategie und ihre Umsetzung am Beispiel der Ruhrtriennale</p> <p>Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 hat sich die Ruhrtriennale zu einem der bedeutendsten europäischen Festivals entwickelt, das als Sinnbild des Strukturwandels im Ruhrgebiet international Furore macht. Im Zentrum der Ruhrtriennale 2009 - 2011 steht unter dem übergreifenden Thema URMOMENTE die Frage nach der Entstehung von Kreativität und Spiritualität und ihrer Beziehung zueinander. Zu den Aufführungsorten zählen u. a. die Jahrhunderthalle Bochum, die Zeche Zollverein Essen, die Zeche Zeche in Gladbeck und die Gebläsehalle im Landschaftspark Duisburg-Nord.</p> <p><i>Dozentin: Bettina Münzberg Leiterin "Kommunikation, Marketing und Sponsoring" der Ruhrtriennale</i></p>	23.06.

FO	23. 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p>Führungsqualität und Verhandlungsgeschick – eine Frage des inneren und äußeren Status</p> <p>Die Präsenzveranstaltung macht an praktischen Beispielen erlebbar, wie Kommunikationsprozesse in der Corporate Communication – intern wie extern – auf der Basis von Respekt und Sympathie gesteuert und gestaltet werden können. Jeder Mensch verhandelt in jedem Kommunikationsprozess darüber, wer das Sagen hat und wer sich durchsetzt. Das passiert meist in Bruchteilen von Sekunden, lässt sich aber – wenn man weiß wie – jederzeit revidieren und neu verhandeln; beispielsweise, um sich selbst in eine bessere Verhandlungsposition zu bringen.</p> <p><i>Dozent: Michael Esser Autor, Regisseur, Dramaturg, kreativer Geschäftsleiter eines Hörbuchverlages, Kommunikationsberater</i></p>	23.06.
FO	23. & 24. 10:00 bis 18:00	Frankfurt	<p>Qualitätsmanagement für Kulturmarketing Teil I & II</p> <p>Kultureinrichtungen wenden gerade im Servicebereich das Qualitätsmanagement nicht in der Selbstverständlichkeit an, die wünschenswert wäre. Dabei verstehen sich schon seit geraumer Zeit die Kulturkonsumenten als Kunden, die im Umgang die gleiche Professionalität wie im Dienstleistungsgewerbe erwarten. Umso wichtiger ist es, in regelmäßigen Zeitabständen die vom Service-Personal einzufordernden Qualitätsstandards zu überprüfen. Hierfür stehen verschiedene Messverfahren der Qualitätsprüfung zur Verfügung. Dementsprechend will das Seminar anhand der Vermittlung der Strategien des Qualitätsmanagements die wichtigsten Messverfahren konkret anhand eines Praxisbezugs anwenden.</p> <p><i>Dozent: Dr. Jochen Zulauf Kultur- und Kommunikationsberater</i></p>	23.06.
WR	24. 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p>Existenzgründung - Einführung und Vertiefung</p> <p>Die Veranstaltung soll dem Studierenden das Grundwissen vermitteln, um die Wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen für eine eigene Existenzgründung zu erhalten. Bereits tätigen Selbständigen können ihr Wissen überprüfen und erweitern. Die Veranstaltung wird das Wissen durch zahlreiche anschauliche Beispielfälle praxisnah vermitteln.</p> <p><i>Dozent: Olaf Sauer Rechtsanwalt, Hamburg</i></p>	24.06.
WR	30. 10:00 bis 18:00	Stuttgart	<p>Kulturtourismus</p> <p>Kulturtourismus ist ein dauerhaft wachsender Trend im Kultur- und Tourismusbereich. Zugleich erfordert die Vernetzung der beiden Bereiche, die Produktentwicklung, das Management und das Marketing besonderes „Fingerspitzengefühl“ und spezielle Arbeitstechniken.</p> <p><i>Dozent: Dr. Bernd Schabbing Senior lecturer Tourismus- und Kulturmanagement an der HIB Academy, Heidelberg</i></p>	30.06.

<p>KM</p>	<p>30. & 31. 10:00 bis 18:00</p>	<p>Hamburg</p>	<p>Kulturmanagement - eine Einführung in Berufsbilder und Kompetenzen Teil I & II</p> <p>Diese Einführung soll einen Überblick über die Einsatzbereiche und die verschiedenen Tätigkeitsdisziplinen von Kulturmanagement geben. Die Veranstaltung vermittelt Methoden und Instrumente für Menschen, die in der Organisation und Führung von Kulturprojekten und Kultureinrichtungen tätig sind bzw. werden wollen. Die Teilnehmer entdecken und trainieren die wichtigsten Fähigkeiten, die ein Kulturmanager haben sollte. Die Heterogenität von Kulturmanagement zwischen ökonomischer und kunstdienlicher Ausrichtung im kulturellen Kontext wird beleuchtet. Die Veranstaltung ist besonders geeignet für Studienanfänger und alle, die sich im Feld des Kulturmanagement orientieren und Kompetenzen trainieren möchten.</p> <p><i>Dozentin: Anne-Britt Ueckermann selbstständige Kulturmanagerin</i></p>	<p>30.06.</p>
------------------	--	----------------	--	---------------

